Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1872

45 (22.2.1872)

Visual Library

Beilage zu Nr. 45 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 22. Februar 1872.

Deutschland.

□ **Berlin**, 19. Febr. Am Mittwoch den 21. Februar wird Ihre Maj. die Königin Olga von Württemberg auf ihrer Reise nach St. Petersburg aus Stuttgart hier eintreffen und im königl. Schlosse Wohnung nehmen. Höchstdieselbe verbleibt zwei Tage in Berlin.

Unter dem Vorsitz des Fürsten v. Bismarck vereinigte sich gestern Mittag das Staatsministerium zu einer Berathung. Als Hauptgegenstände derselben bezeichnet man den Gang der Verhandlungen des Abgeordnetenhauses über den Gesetzentwurf in Betreff der Oberrechnungskammer und die Aussichten des Schulaufsichts-Gesetzes im Herrenhause. In Folge der vorgestrigen und der heutigen Abstimmungen wächst die Hoffnung, daß hinsichtlich der ersteren Vorlage eine durchgängige Verständigung Platz greifen werde. Ebenso befestigt sich in den hiesigen politischen Kreisen die Meinung, es werde gelingen, die Mehrheit des Herrenhauses für das Gesetz über die Schulaufsicht zu gewinnen.

Nach Artikel 39 der Reichsverfassung sind die Finalabschlüsse über die vierteljährlich fällig gewordenen Einnahmen an Zöllen und Verbrauchssteuern von den Direktivbehörden der Deutschen Bundesstaaten in Hauptübersichten zusammen zu stellen und diese Uebersichten an den Bundesraths-Ausschuß für Rechnungswesen einzusenden. Der Ausschuß stellt dann die Vierteljahrs-Beträge fest. Unlängst hat nun der Bundesrath Formulare genehmigt, nach denen die genannten Einnahme-Uebersichten einzurichten sind. In Folge dessen ist vom preußischen Finanzministerium der Provinzial-Steuerdirektion die Weisung ertheilt, jene Uebersichten fortan nach dem neuen Muster aufzustellen und dieselben je am 15. April, 15. Juli, 15. Oktob. und 10. Febr. an den Ausschuß für Rechnungswesen einzusenden. Die definitiven Jahresübersichten sollen jedesmal bis zum 1. August des auf das betr. Rechnungsjahr folgenden Jahres an das Finanzministerium eingesendet werden.

Frankreich.

△ **Paris**, 19. Febr. Das „Journ. de Paris" schreibt:

Die Antwort des Grafen Chambord ist in der That eingetroffen. Sie macht seiner Weisheit und seinem Patriotismus alle Ehre. Der Prinz ist, ohne für seine Person dem Manifeste der 80 beitreten zu wollen (was ihm auch Niemand zugemuthet hat), der Ansicht, daß auch seine treuesten Freunde es unterzeichnen können. Das Manifest der 80 wird also allem Anschein nach das Manifest der gesammten Rechten werden. Andererseits hat das rechte Centrum in Form eines Briefes ein anderes Manifest entworfen, welches mit jenem der Rechten in den wesentlichen Punkten übereinstimmt, nur daß es, wie natürlich, in der Frage der Fahne liberaler und entschiedener gehalten ist. Es ist also unbestreitbar, daß eine bedeutende Annäherung zwischen den verschiedenen Fraktionen der monarchischen, konservativ-liberalen Partei stattgefunden hat. Man würde sich indeß täuschen, wenn man glaubte, daß diese Annäherung einen konstitutionellen Antrag in monarchischem Sinne nach sich ziehen werde. Die monarchische, konservativ-liberale Partei hat durchaus nicht die Absicht, die provisorische Ordnung der Dinge, wie sie in Bordeaux gegründet worden, zu erschüttern. Sie will das Land nicht durch ungelegene und verfrühte Anträge aufreizen. Sie begnügt sich damit, für die Zukunft ihre Vorliebe für die Monarchie zu bekräftigen. Wenn aber eine neue Krise über das Land und die Nationalversammlung hereinbräche, so würde sie nicht nur eine zerstückelte und ohnmächtige Majorität vorfinden, sondern eine einige oder wenigstens eine solche, die sich jeden Augenblick einigen könnte. Dies ist das praktische Ergebniß der jüngsten Vorgänge.

Auch diese Darstellung scheint aber nach der Haltung der orthodox-legitimistischen Blätter noch eine voreilige. Die „Gaz. de France" beobachtet ein auffallendes Schweigen. Die „Union" sagt:

Das „Journ. de Paris" hat Unrecht, den Namen des Grafen von Chambord in die Besprechungen der monarchischen Gruppen der Nationalversammlung zu mischen. Der Graf Chambord hat den Boden, auf den er sich stellt, klar bezeichnet; es ist nicht seine Sache, sich in die Angelegenheiten der Nationalversammlung zu mengen, deren Freiheit er respektiren will, ohne darum in etwas auf die königliche Initiative zu verzichten.

Der „Univers" berichtet Folgendes:

Wir glauben zu wissen, daß der Graf Chambord die Abgeordneten, welche gekommen waren, ihn von den in verschiedenen Fraktionen der Nationalversammlung ausgearbeiteten Konstitutionsentwürfen zu unterhalten, mit gewohnter Güte empfangen hat. „Sie sind meine Freunde," hätte er zu ihnen gesagt, „und in dieser Eigenschaft macht es mir immer Freude, Sie wiederzusehen." Als indeß die Abgeordneten Miene machten, die politische Frage in das Gespräch einzuführen, hätte der Graf weiter bemerkt: „Lassen wir, wenn es Ihnen gefällig ist, diesen Gegenstand bei Seite: ich will nichts hören über Das, was Sie gegenwärtig in der Kammer treiben und was mein Recht in Zweifel ziehen und mithin meinen eigenen Erklärungen widersprechen könnte." Diese Worte hatten eine unverkennbare Bedeutung, denn es konnte den Abgeordneten nicht entgangen sein, daß der Graf Chambord von ihren Projekten schon unterrichtet war. Sie waren taktvoll genug, nicht weiter auf der Sache zu bestehen, und nahmen das Gespräch über gewöhnliche Gegenstände wieder auf. Darauf zogen sie sich zurück und trugen die Ueberzeugung davon, daß der Graf Chambord nach seinem edlen Ausspruche niemals „der legitime König der Revolution" sein wird.

Man sieht aus diesen Stimmen kompetenter Zeitungen, was es mit den von der „Agence Havas" für das Programm in Aussicht gestellten 350 bis 400 Unterschriften auf sich hat. In den Kreisen der Linken ist man über den Ausgang dieses ganzen papierenen Feldzugs so beruhigt, daß man es nicht einmal der Mühe werth hält, ihn mit einer Gegenkundgebung zu beantworten.

Badischer Landtag.

†† **Karlsruhe**, 19. Febr. 26. öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer. Unter dem Vorsitze des Präsidenten Kirsner. (Schluß.)

Das Haus geht nun zur Berathung des Gesetzentwurfs über einige Aenderungen des Gerichtssportel-Gesetzes über. Der Bericht der Kommission ist erstattet vom Abg. Serger.

Der Entwurf lautet:

„Art. 1. Die §§ 79, 82, 83 u. 84 des Gerichtssportel-Gesetzes vom 11. Juli 1864 (Reg.Bl. Nr. 32) erhalten folgende neue Fassung: § 79. In Strafsachen, welche in erster Instanz von den Amtsgerichten abgeurtheilt werden, beträgt die Urtheilssportel: 1) wenn keine höhere Strafe als Geldstrafe bis zu 10 fl., Haft bis zu 8 Tagen oder Gefängniß bis zu dieser Dauer erkannt wird, 3 fl., 2) wenn auf Geldstrafe von mehr als 10 fl. bis zu 50 Thalern, Haft von mehr als 8 Tagen bis zu 6 Wochen oder Gefängniß von dieser Dauer erkannt wird, 5 fl., 3) wenn auf eine höhere Strafe erkannt wird, 7 fl.

§ 82. Die Sportel für das Urtheil des Kreisgerichts über den Rekurs gegen ein Urtheil des Amtsgerichts in Strafsachen beträgt für den Privatankläger oder den Beschuldigten, welcher die Kosten zu tragen hat, in den drei durch § 79 bestimmten Abstufungen 6, 8 und 10 fl. Bei Rekursen gegen bedingte Strafbefehle kommt stets der niederste dieser Beträge in Anwendung.

§ 83. In Strafsachen, welche in erster Instanz von den Kreisgerichten abgeurtheilt werden, beträgt die Urtheilssportel, wenn als Strafe erkannt ist: 1) Geldstrafe bis zu 10 fl., oder Gefängniß bis zu 8 Tagen 8 fl., 2) Geldstrafe von mehr als 10 fl. bis zu 50 Thlrn., oder Gefängniß von mehr als 8 Tagen bis zu 6 Wochen 15 fl., 3) Geldstrafe von mehr als 50 Thlrn. bis zu 300 fl., Gefängniß von mehr als 6 Wochen bis zu 3 Monaten oder Festungshaft bis zu dieser Dauer 20 fl., 4) Geldstrafe von mehr als 300 fl., Gefängniß von mehr als 3 Monaten bis zu 1 Jahr, oder Festungshaft von dieser Dauer 24 fl., 5) Gefängniß oder Festungshaft von mehr als 1 Jahr 30 fl., 6) Zuchthaus 36 fl.

§ 84. In schwurgerichtlichen Strafsachen beträgt die Urtheilssportel, wenn als Strafe erkannt ist: 1) Geldstrafe, Gefängnißstrafe bis zu 1 Jahr oder Festungshaft bis zu dieser Dauer 36 fl., 2) Gefängniß von mehr als 1 Jahr, Festungshaft von mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren oder Zuchthausstrafe bis zu 3 Jahren 45 fl., 3) zeitliche Festungshaft von mehr als 5 Jahren oder zeitliche Zuchthausstrafe von mehr als 3 Jahren 54 fl., 4) lebenslängliche Festungshaft oder Zuchthausstrafe 66 fl., 5) Todesstrafe 80 fl.

Art. 2. Der § 97 erhält folgenden Zusatz: Ebenso ist zu verfahren, wenn ein Antragsteller seinen Antrag auf gerichtliche Verfolgung erst in der Hauptverhandlung zurücknimmt und auf Grund von Art. 23 des Gesetzes vom 23. Dezbr. 1871 (Ges.Bl. Nr. 51), den Vollzug der Einführung des deutschen Reichs-Strafgesetzbuches in Baden betreffend, in die Kosten verfällt wird."

Die Kommission beantragt, in § 83, 1, 2 und 3, und § 84, 1 vor „Gefängniß" „Haft" einzuschieben, mit welcher Aenderung sich der Regierungskommissär Ministerialrath Dr. Bingner einverstanden erklärt.

Abg. Stigler spricht gegen die Bestimmung des Art. 2 und hätte gewünscht, daß erst, wenn ein freisprechendes Urtheil ergangen sei, eine Sportel auf den Antragsteller angesetzt würde.

Ministerialrath Dr. Bingner erwiedert, daß Art. 2 die Konsequenz aus Art. 23 des Einführungsgesetzes zum Reichs-Strafgesetzbuche sei. Halte man diese Bestimmung für gerechtfertigt, so könne man auch jene nicht beanstanden. Die Urtheilssportel sei eine Vergütung für den durch die Hauptverhandlung verursachten Aufwand. Ein Theil dieses Aufwandes sei aber bereits gemacht, wenn erst in der Hauptverhandlung eine Zurücknahme des Antrags erfolge.

Abg. Serger weist darauf hin, daß Art. 2 sich auch auf Verbrechen beziehe, die durch die Schwurgerichte abzuurtheilen seien, wo also durch die Hauptverhandlung ein bedeutender Kostenaufwand verursacht werde.

Abg. v. Feder spricht ebenfalls gegen Art. 2. Es werde die Zurücknahme eines Antrags erschweren, wenn der Antragsteller in diesem Falle auch noch eine Urtheilssportel zu bezahlen habe.

Bei der Abstimmung über das ganze Gesetz wurde dasselbe in der von der Kommission vorgeschlagenen Fassung einstimmig angenommen.

Es folgt nun die Erstattung und Berathung mehrerer Petitionsberichte, zunächst des des Abg. Friderich über die Bitte der Gemeinde Menzingen, Aufnahme der Straße von Eppingen über Rohrbach, Landshausen, Menzingen nach Münzesheim in die Klasse der Landstraßen. Nach einer kurzen Diskussion, an der sich Abg. Paravicini, Heidenreich und der Berichterstatter betheiligten und nachdem der Regierungskommissär Geh. Referendär Muth die Zusage gegeben, daß voraussichtlich schon auf dem nächsten Landtage eine Vorlage über die Korrektion der genannten Straße erfolgen werde, wurde der Antrag der Kommission auf empfehlende Ueberweisung angenommen.

Abg. Lang (von Weinheim) berichtet über die Bitte der Geschwister Bossert in Wallhausen, Ungiltigkeit eines Testaments und Entschädigungsansprüche betr. Auf Antrag der Kommission wird Uebergang zur Tagesordnung beschlossen.

Abg. Bengel berichtet über die Bitte des Hauptlehrers Stocker in Urnau, Pensionserhöhung betr. Der Berichterstatter beantragt Uebergang zur Tagesordnung, da dem Bittsteller rechtliche Ansprüche auf Erhöhung seiner Pension nicht zur Seite stehen. Es wird jedoch anerkannt, daß der Bittsteller sich in einer sehr hilfsbedürftigen Lage befindet; es wird deßhalb von dem Berichterstatter, sowie von den Abgg. Heilig und Eckhard der Wunsch ausgedrückt, daß ihm aus andern Mitteln Unterstützung gewährt werden möge.

Ministerialrath Nokk erklärt, daß die Regierung nicht in der Lage sei, über Mittel zu verfügen, aus denen sie ein Geldgeschenk geben könne.

Der Antrag auf Tagesordnung wurde angenommen.

Die Abgg. v. Feder, Eller und Eichelsdörfer bringen eine Interpellation an den Hrn. Staatsminister ein, dahin gehend, ob es wahr sei, daß der von der Reichs-Gesetzgebung vorbereitete Preßgesetz-Entwurf die Kautionen und polizeilichen Beschlagnahmen wieder einführe, welche Stellung die Regierung zu diesem Entwurfe einnehmen werde und welche Instruktion dem diesseitigen Vertreter im Bundesrathe bezüglich dieses Entwurfs und bezüglich der Diäten-Frage ertheilt worden sei.

(g.) Literarisches. Von dem durch den kirchlich-historischen Verein der Erzdiözese Freiburg herausgegebenen Freiburger Diözesanarchiv ist so eben der 6. Band (Freiburg, Herder) erschienen. An anderem Orte werden wir wohl Gelegenheit haben, uns über Inhalt und Form der bisherigen Veröffentlichungen in dieser Zeitschrift auszusprechen; hier beschränken wir uns auf eine kurze Inhaltsübersicht über die Arbeiten im 6. Bande. In erster Linie darf man wohl den Schluß eines im vorigen Bande begonnenen, von Prof. Dr. Alzog herausgegebenen „Itinerarium oder Raisbüchlin" des P. Conrad Burger nennen, einer jener werthvollen Beiträge zur Sittengeschichte aus der Zeit des 30jährigen Krieges und der darauf folgenden Jahrzehnte, wie man sie in ihrer derbsten Originalität in Grimmelshausen's Simplizissimus besitzt. Zu der Geschichte der Benediktiner-Abtei und der Reichsstadt Gengenbach theilt Hofgerichts-Advokat Dr. W. Frank in Darmstadt archivalische Nachrichten aus der Reformationszeit mit. Von Pfarrer Werkmann in Heitersheim erhalten wir historisch-statistische Beiträge zur Geschichte des Dekanats Neuenburg im Breisgau bis zum Jahre 1556. Sekretär Trenkle behandelt die Geschichte des Domstift-Basel'schen Fronhofes zu Thiengen im Breisgau. Dem schließt sich eine Beschreibung des Klosterlebens im Reichsstifte Salem in den letzten Jahren seines Bestehens von einem ehemaligen Conventualen an. Ueber ein Darleihen des Domkapitels Konstanz an Kaiserliche Majestät aus dem Domschatz in den Jahren 1793 bis 1795 gibt Stadtarchivar Marmor in Konstanz Auszüge aus den Akten. Nachträge zu der schon in einem früheren Bande behandelten Geschichte des Bischofs Johann IV. von Konstanz liefert Archivrath Bader. In der Form eines Referates über die von Professor Adler in Berlin veröffentlichte Schrift „Baugeschichtliche Forschungen in Deutschland" (Berlin 1870, 1. Lieferung) gibt Professor König eine interessante Geschichte der Reichenauer Kirchen. Aus dem Kreise der schwäbischen Geistlichkeit, wo das Diözesanarchiv, wie man aus dem Mitgliederverzeichniß und der Beilage erfährt, immer größere Verbreitung findet, stammt die Arbeit des Pfarrers Glatz in Neufra über das ehemalige Reichsstift Rotenmünster (bei Rottweil). Die Reihe der Aufsätze schließt mit Aktenstücken über die Säkularisation der Reichsabtei Gengenbach, mitgetheilt von Archivar Fr. Zell. Eine sehr dankenswerthe Beigabe ist die von Archivrath Bader entworfene Karte über den Konstanzer Bischofssprengel vor der Reformationszeit.

Hamburg, 17. Febr. Das Hamburg-Neu-Yorker Post-Dampfschiff „Cimbria", Kapitän Stahl, welches am 31. v. M. von hier und am 3. d. Mts. von Havre abgegangen, ist am 16. d. Mts., 11 Uhr Morgens, wohlbehalten in Neu-York angekommen.

Hamburg, 17. Febr. Das Hamburg-Neu-Yorker Post-Dampfschiff „Thuringia", Kapitän Meier, am 6. d. Mts. von Neu-York abgegangen, ist nach einer Reise von 9 Tagen 17 Stunden am 16. d. Mts., 7 Uhr Abends, in Plymouth angekommen, und hat, nachdem es daselbst die Verein. Staaten-Post, sowie die für England bestimmten Passagiere gelandet, um 7½ Uhr die Reise via Cherbourg nach Hamburg fortgesetzt.

Dasselbe überbringt: 78 Passagiere, 90 Briefsäcke, 1100 Tons Ladung, 15,000 Cont.

Witterungsbeobachtungen der meteorologischen Station Karlsruhe.

19. Febr.	Barometer.	Thermometer.	Feuchtigkeit in Prozenten.	Wind.	Himmel.	Witterung.
Mrgs. 7 Uhr	27" 9,8'''	— 0,9	0,86	SO.	bewölkt	frisch
Mtgs. 2 „	27" 9,7'''	+ 8,6	0,39	SW.	„	gelinde
Nachts 9 „	27" 10,0'''	+ 4,3	0,77	„	„	„

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Herm. Kroenlein.

H.87. 6. In der Unterzeichneten ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Die

Deutsche Gewerbeordnung

und die
zu deren Einführung und Vollzug
im

Großherzogthum Baden

ergangenen

Gesetze und Verordnungen,
nebst
Erläuterungen, Verweisungen und Auszügen
aus den sonstigen
landesgesetzlichen Bestimmungen
über das
Gewerbewesen.

Nach amtlichen Quellen bearbeitet
von

L. Turban,

Ministerialrath im Großh. Bad. Handelsministerium.

Preis 48 kr., geb. 1 fl. 18 kr.
Nach auswärts franco gegen Einsendung von 52 kr., resp. 1 fl 23 kr.

Die Ausgabe enthält nicht blos einen getreuen Abdruck des Textes der **Deutschen Gewerbe-Ordnung, des Badischen Einführungsgesetzes** vom 21. Dezember v. J. und der **Bad. Vollzugsverordnung** vom 26. desselben Monats, sondern auch den Text der **sonstigen** auf **das Gewerbewesen** bezüglichen und künftig **bei uns maßgebenden Reichsgesetze** und **Verordnungen,** sowie derjenigen **älteren landesgesetzlichen Bestimmungen**, welche neben den neuen Gesetzen fortan noch in Geltung bleiben.

Karlsruhe.
G. Braun'sche Hofbuchhdlg.

F.752. 10 Karlsruhe.

Chinabitter

von Apotheker C. Stigler in Offenburg
als vorzüglich diätetisches Hausmittel gegen Erkältungen, Blähungen, Aufstoßen, Magensäure, Magenkrampf, Magenkatarrh ꝛc. Von anerkannten Aerzten ist die Zusammensetzung und Bereitung als reell wirksam und in jeder Beziehung als unschädlich befunden worden, und empfiehlt sich das durchaus **wohlschmeckende,** rein pflanzliche Bitter besonders häuslichen Kreisen zu vielfacher und lohnender Anwendung.

Vielseitige Anerkennung darf versichert werden!
Niederlagen in ganzen und halben Flaschen:
in **Karlsruhe** bei Hrn. **Karl Arleth,** Gr. Hoflieferant, und
Hrn. **Th. Brugier,** Waldstraße 10,
in **Freiburg** Materialhandlung von **Wm. Rost.**

Ein Landgut im Elsaß,

mit neuen ökonomischen Gebäuden ist zu verkaufen. Dasselbe liegt ohnweit Baden-Baden und der projektirten Eisenbahn von Lauterburg nach Straßburg. Sein Inhalt von ungefähr 300 Morgen, besteht in Ackerland, wovon ein beträchtlicher Theil mit Hopfen und Obstbäumen verschiedener Sorten angepflanzt ist; ferner in Wiesen, Waldung und Fischwasser.

Der Ertrag von Allem ist sehr ergiebig und jährlich zunehmend.

Die Jagd darauf besteht in Reben, Hasen, Fasanen, Feldhühnern, Schnepfen, Wildenten und Anderem, und die Fischerei in Salmen, Hechten, Karpfen, Schleihen, Bärschen und Anderem.

Nähere Ausweisung ertheilt die Expedition dieses Blattes. H 215. 3.

D.356.5.

Cacoigna

(entöltes Cacaopulver)

in vorzüglicher Qualität, unter chemischer Controle stehend, aus der
Dampf-Chocoladen-Fabrik
von
Anton Engert in Kitzingen a. M.

Zu haben in den meisten **Spezerei- und Colonial-Waaren-Geschäften** in **Karlsruhe,** so vornehmlich bei

Louis Doerle,
B. Händel,
M. S. Homburger.

Baden-Baden:
Franz Kah.

Neckargemünd:
W. Schöpflin.

Diese Cacoigna ist ein ganz besonderes Stärkungsmittel für Reconvalescenten, für diejenigen, welchen der Kaffeegenuß unzuträglich, den an Brust-, Hals- und Unterleibsleidenden. Besonders zu empfehlen ist diese Cacoigna für Kinder, welche an skrophulösen Krankheiten laboriren, und hier angewendet, befördert es die Kräftigung der Kinder in überraschender Weise und ersetzt selbst durch Entfernung der Säurebildung im Magen der Kinder die Muttermilch.

H.261.2. **Schwäbisch Hall.**

Ich offerire ca. 100 mille gute

Cigarren

à 8½ fl., 9 fl. und 9½ fl. pr. mille.
Musterkistchen stehen unter Nachnahme zu Dienst.

Fr. C. Dietrich.

Bezirksamt Villingen.

Oeffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfands-Einträgen.

G 643. **Weiler.** Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Reg.-Bl. Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen werden.

Weiler, Bezirksamt Villingen, den 3. Februar 1872.

Das Pfandgericht der früher vereinbarten Gemeinden:
Weiler. Burgberg. Erdmannsweiler.
Rapp. Haller. Burgbacher.
Der Vereinigungskommissär Joos.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Vornamen, Wohnort, Stand oder Gewerbe des Schuldners oder dessen Rechtsnachfolger.	Namen, Vornamen, Wohnort, Stand oder Gewerbe des Gläubigers oder dessen Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung fl.	kr.
		Einträge im Pfandbuch Band II.			
13. Sept. 1834	15	Jakob Götz von Burgberg	Waisenrichter Hermann von Erdmannsweiler. Mündelpfandrecht	153	—
		Einträge im Grundbuch Band III.			
8. Nov. 1834	184	Jakob Götz, Schmied von Weiler	Johannes Kammerer, Maurer von Weiler. Kaufschilling	1300	—
12. Dez. 1834	197	Jakob Braun, Schmied von Weiler	Jak. Götz, Schmied v. Weiler. Kaufsch	325	—
		Einträge im Pfandbuch Band II.			
16. Jan. 1835	57	Simon Götz, Müller von Burgberg	Barthle Wößer und Johann Dannebauer von Schabenhausen. Leibgedings Pfandrecht	50	—
23. Febr. "	64	Jakob Götz, Köhler von Weiler	Jakob Lehmann, Leibgedinger von Burgberg. Obligation	170	—
17. Aug. "	74	Christian Langenbacher von Burgberg	Andreas Weißer, Maurer von Burgberg, Pfleger für Anna Götz dort. Erbgut	190	54
29. Aug. "	78	Andreas Burgbacher von Burgberg	Großh. Staatskasse. Kurkosten	61	51
18. Sept. "	79	Andreas Staiger Eheleute von Weiler	Donise Mohle von Bubenbach für Wilhelm und Adelheid Grauer dort. Obligation	3000	—
10. Jan. 1836	86	Johann Georg Jäkle und Andreas Jäkle von Weiler	Maria Jäkle, Ehefrau des Joh. Georg Jäkle von Weiler. Vermögenssicherung	700	—
13. April "	89	Johann Georg Schusters Eheleute von Erdmannsweiler	Barthle Hakenjos von St. Georgen. Obligation	600	—
		Einträge im Grundbuch Band III.			
13. April 1836	361	Samuel Joos von Weiler	Georg Haas, Gutsbesitzer von Weiler Kaufschilling	100	—
		Einträge im Pfandbuch Band II.			
28. Aug. 1836	101	Johannes Joos, Wirth von Weiler	Johann Dold in Schonach. Für Wein	908	—
9. Dez. "	110	Anselm Waller, Sternenwirth von Mariazell	Andreas Staiger, Bauer von Weiler. Kaufschilling	448	—
"	111	Jakob Rosenfelder von Weiler	Derselbe. Kaufschilling	176	—
"	113	Martin Berghammer von Mariazell	do. "	246	—
"	116	Georg Weißer, Lehrer von Weiler	do. "	451	—
"	118	Donisius Haas von Mariazell	do. "	50	—
"	119	Gottlieb Maier von Weiler	do. "	70	—
"	120	Mathias Klausmann von Hugswald	do. "	231	—
"	121	Johannes Bösinger von Weiler	do. "	425	—
"		Mathias Götz von Weiler	do. "	76	—
"	124	Michael Müller, Wirth von Erdmannsweiler	do "	445	—
30. März 1837	130	Johann Götz, ledig, von Burgberg	Großh. Hofgericht des Seekreises. Untersuchungssachen	150	—
		Einträge im Grundbuch Band III.			
5. März 1838	467	Xaver Kornelle von Mariazell	Mathias Klausmann v. Hugswald †, Rechtsnachfolger Jakob Klausmann, Maria Anna Klausmann, Ehefrau des Lehrer Maier von Mariazell. Vorzugsrecht	279	—
		Einträge im Pfandbuch Band II.			
3. April "	145	Andreas Staiger, Bauer von Weiler	Allgemeine Rentenanstalt in Stuttgart. Cession	3000	—
		Einträge im Grundbuch Band III.			
10. April 1838	474	Balz Deuschler von Burgberg	Christian Burgbacher von Burgberg. Kaufschilling	63	20
		Einträge im Pfandbuch Band II.			
16. Jan. 1839	179	Jakob Rapp, Bäcker von Weiler	Johannes Kammerer, Uhrenhändler von Weiler. Anleihen	200	—
		Einträge im Grundbuch Band III.			
23. März 1839	500	Schlosser Günter von Mariazell	Andreas Staiger, Bauer von Weiler. Kaufschilling	90	—
		Einträge im Pfandbuch Band II.			
10. April 1839	185	Andreas Haas, Wirth von Weiler	Barthle Kammerer von Weiler. Kaufschilling	170	—
		Einträge im Grundbuch Band III.			
14. April 1839	509	Jakob Jäkle, Wagner von Weiler	Johann Georg Schundelmeier von Weiler. Kaufschilling	566	—
18. April "	521	Donatz Reuter von Mariazell	Derselbe. Vorzugsrecht	230	—
28. April "	543	Josef Roming von Mariazell	do. "	341	24
"	546	Christian Braun, Schmied v. Weiler	Andreas Staiger, Bauer von Weiler. Kaufschilling	235	—
		Einträge im Pfandbuch Band II.			
28. April 1839	196	Josef Roming von Mariazell	Johann Georg Schaudelmeier von Weiler. Kaufschilling	341	—
		Einträge im Grundbuch Band III.			
18. Juni "	562	Jakob Jäkle, Heiligenpfleger, von Weiler	Johann Georg Schaudelmeier von Weiler. Vorzugsrecht	65	—
		Einträge im Pfandbuch Band II.			
22. Juli "	207	Johann Hakenjos, Schuster von Burgberg	Andreas Hakenjos von Weiler. Anlehen	246	—
16. Sept. "	218	Gottlieb Maier von Weiler	Georg Haas, Uhrenmacher von Weiler. Kaufschilling	275	—
"	219	Xaver Kraft von Mariazell	Derselbe. Kaufschilling	100	—
"	220	Alt Bürgermeister Staiger von Weiler	Derselbe. "	60	—
7. Okt. "	224	Andreas Haas, Wirth von Weiler	Flaschenwirth Dold von Villingen. Urtheil	2048	—
10. Okt. "	225	Johann Staiger, Müller von Burgberg	Esaias Eppstein von Möhringen und Adam Leicht von Schiltach. Cession	3050	—
10. Jan. 1840	232	Maria Rapp von Burgberg	Johannes Rapp, Leibgedinger von Burgberg. Erbtheilung	600	—
"	233	Dorothea Kammerer von Weiler	Rechtskonsulent Mai in Saulgau (Württemberg). Deservitenten	18	5
29. März "	242	Johann Staiger von Weiler	Andreas Staiger von Weiler. Kaufschilling	2440	—
28. Juli "	251	Christian Rapp von Weiler	Andreas Zugschwerdt von Langenschiltach. Vollstreckung	1128	—

Bürgerliche Rechtspflege.

Ladungsverfügungen.

G.693. Nr. 623. **Haslach.** In Sachen Heinrich Siefert, Schneider von Haslach, gegen den an unbekannten Orten abwesenden Schuster Friedrich Siefert von Schnellingen, die flüchtige Genovefa, geb. Siefert, Ehefrau des Metzgers Anton Franz von Haslach, den flüchtigen Johann Siefert, Zimmermeister von Schnellingen, Forderung aus Auftragsvertrag und Geschäftsführung betr.

Beschluß.

Auf den Vortrag, daß er seinen kranken Bruder, Wendelin Siefert, gemäß Uebereinkunft verpflegt und deßhalb für 189 Tage der Verpflegung die bedungene tägliche Vergütung von 26 kr. an Wendelin Siefert zu fordern habe, daß er ferner die Kosten der Beerdigung desselben mit 18 fl. 30 kr. vorgeschossen habe, begehrt der Kläger unter Vorlage der nöthigen Bescheinigungen von seinen im Betreff genannten Miterben des Nachlasses des W. Siefert die Bezahlung des Theiles der Gesammtschuld von 100 fl. 24 kr., welcher gesetzlicher Ordnung gemäß jeden Miterben trifft, darnach ein Viertheil mit 25 fl. 6 kr. von jedem derselben. Tagfahrt zum Vergleichsversuch ist anberaumt auf

Montag den 11. März d. J.,
Vormittags 8 Uhr,

und werden hiezu der Kläger und die flüchtigen Beklagten Johann Siefert, Zimmermeister von Schnellingen, und Genovefa, geb. Siefert, Ehefrau des Metzgers Anton Franz von Haslach, mit dem Anfügen anher vorgeladen, daß bezüglich des Ausbleibenden werde angenommen werden, er wolle sich nicht vergleichen.

Zugleich erhalten die genannten Beklagten die Auflage, einen am Orte des Gerichts wohnenden Gewalthaber aufzustellen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, an dem Sitzungsort des Gerichts angeschlagen werden sollen.

Haslach, den 12. Februar 1872.

Großh. bad. Amtsgericht.
v. Jagemann.

Oeffentliche Aufforderungen.

G.714. Nr. 1654. **Breisach.** Silvester Schott von Heckklingen besitzt auf Ableben seines Vaters, des Landwirths Johann Schott von Kiechlinsbergen, folgende Liegenschaften:

1. Auf der Gemarkung Kiechlinsbergen:

2 Mannsbauet Acker in der Blankenhalde, neben Burkhard Buser und Karl Gehrer.

2. Auf der Gemarkung Königschaffhausen:

2⅔ Mannsbauet Acker im Sirenslinsbaum, neben Wilhelm Haßler und Franz Anton Meyer.

Da der Erblasser Erwerbsurkunden nicht besaß, verweigern die Ortsgerichte die Eintragung und Gewähr des Eigenthumsübergangs zum Grundbuche.

Es werden Diejenigen, welche in den Grund- und Pfandbüchern nicht eingetragene dingliche Rechte, lehenherrliche oder fideikommissarische Ansprüche an diese Grundstücke haben, aufgefordert, solche

innerhalb acht Wochen

anher geltend zu machen, widrigens solche dem dermaligen Besitzer gegenüber verloren gehen.

Breisach, den 6. Februar 1872.

Großh. bad. Amtsgericht.
v. Weiler.

G.621. Nr. 889. **Buchen.** Auf Antrag der Gemeinde Hettingen werden Diejenigen, welche an nachbenannten Liegenschaften, Eigenthum oder andere dingliche Rechte geltend machen wollen, aufgefordert, dies

binnen 2 Monaten

zu thun, indem sonst solche Rechte einem späteren Erwerber gegenüber verloren gingen.

1) Güter-Nr. 1004. 32⁸/₁₀ Rth. Oedung, Ortsetter, einers. Friedhof, anders. Anton Falk Wb.
2) Güter-Nr. 1688. 26⁴/₁₀ Rth. Oedung, ober der Kirche, einers. Friedhof, anders. Anton Falk Wb.
3) Güter-Nr. 2221. 81 Rth Acker, Urles, einers. Juliana Steichler, anders. Cäzilie Kappes.
4) Güter-Nr. 2230. 2 Mrg. 76 Rth. Oedung, Sühles, einers. Aufstößer, anders. Aufstößer.
5) Güter-Nr. 2243. 57¹/₁₀ Rth. Acker, Sühles, einers. Frz. Math. Müller, anders. Gewannenweg.
6) Güter-Nr. 2357. 4 Mrg. 132 Rth. Oedung, Schweingraben, einers. Johann Jos. Münch, anders. Waldweg.
7) Güter-Nr. 2358. 2 Mrg. 143 Rth. Oedung, Gumpenacker, einers. Waldweg, anders. Aufstößer.
8) Güter-Nr. 2428. 264 Rth. Oedung, Breitenlohe, einers. Mathes Schweigert, anders. Gemeindewald.
9) Güter-Nr. 2638. 164 Rth. Acker, Hartmannsacker, einers. Ferd. Leitz, anders. Jg. Dietrich Wb. Erben.
10) Güter-Nr. 2657. 25 Rth. Acker, Hartmannsacker, einers. Ignatz Knühl, anders. selbst.
11) Güter-Nr. 3091. 154⁶/₁₀ Rth. Oedung, Eulsberg, einers. Maria Cath. Bachert, anders. Waldweg.
12) Güter-Nr. 3105. 167¹/₁₀ Rth. Oedung, Eulsberg, einers. Waldweg, anders. Augustin Mackert.
13) Güter-Nr. 3147. 324 Rth. Oedung, Schweingraben, einers. Aufstößer, anders. Heinrich Leitz.
14) Güter-Nr. 3149. 110⁹/₁₀ Rth. Acker, Schweingraben, einers. Heinrich Leitz, anders. Joh. Jos. Mackert.
15) Güter-Nr. 3231. 384 Rth. Oedung, vordere Einsberg, einers. Theodor Heffner, anders. Frz. Ferd. Kern.
16) Güter-Nr. 113⁴/₁₀ Rth. Acker, Schön, einers. Valtin Herkert, anders. Frz. And. Knühl.
17) Güter-Nr. 3428. 1 Mrg. 84 Rth. Oedung, hintere Einsberg, einers. Gemarkung Rinschheim, anders. Gregor Schachner.
18) Güter-Nr. 3432. 150⁴/₁₀ Rth. Oedung, hintere Einsberg, einers. Paul Ant. Volk, anders. Aufstößer.
19) Güter-Nr. 3793. 126 Rth. Oedung, kurze Hechenig, einers. Aufstößer, anders. Waldweg.
20) Güter-Nr. 3796. 168³/₁₀ Rth. Acker, kurze Hechenig, einers. Frz. Krämer, anders. selbst.
21) Güter-Nr. 3797. 1 Mrg. 331 Rth. Acker, kurze Hechenig, einers. selbst, anders. Gemeindewald.
22) Güter-Nr. 3917. 189⁹/₁₀ Rth. Oedung, Rehebberg, einers. Gg. And. Mackert, anders. Liborius Schönig.

23) Güter-Nr. 3921. 287 Rth. Oedung, Reheberg, einers. Ferd. Schweigert, anders. Bruno Dietrich.
24) Güter-Nr. 3924. 2 Mrg. 18 Rth. Oedung und Acker, Reheberg, einers. Ferd. Schweigert, anders. Weg.
25) Güter-Nr. 3986. 2 Mrg. 337 Rth. Oedung, Reheberg, einers. Joh. Jos. Mackert, anders. Eustach Kirchgeßner.
26) Güter-Nr. 3997. 66 6/10 Rth. Oedung, Reheberg, einers. Georg Ant. Knühl, anders. Wald.
27) Güter-Nr. 4168. 83 5/10 Rth. Acker, obere Rehgrund, einers. Aufstößer, anders. Wald.
28) Güter-Nr. 4763. 351 Rth. Oedung, mittlere Pferchacker, einers. Gemeindewald, anders. Aufstößer.
29) Güter-Nr. 5264. 2 Mrg. 317 Rth. Oedung, Taubengrund, einers. Benedikt und anders. Frz. Carl Matt.
30) Güter-Nr. 5269. 1 Mrg. 73 Rth. Oedung, Taubengrund, einers. Frz. Ant. Bachert, anders. Frz. Jos. Mackert.
31) Güter-Nr. 5303. 98 6/10 Rth. Acker, Taubengrund, einers. Peter Frz. Münch, anders. Gallus Eiermann.
32) Güter-Nr. 5314. 266 Rth. Oedung, Taubengrund, einers. Eustach Kirchgeßner, anders. Gottfr. Mattersteck.
33) Güter-Nr. 5608. 49 6/10 Rth. Acker, Treffsacker, einers. Ferd. Schweigert, anders. David Stolz.
34) Güter-Nr. 6011. 1 Mrg. 138 Rth. Oedung, Hainstadter Pfad, Schieferacker, einers. Felix Kern Wb., anders. Titus Mackert.
35) Güter-Nr. 6151. 42 7/10 Rth. Acker, Blassenrain, einers. Joh. Jos. Hemlein, anders. Mgs. Knörzer Wb.
36) Güter-Nr. 6998. 46 7/10 Rth. Wiese, Solfe, beiders. Aufstößer.
37) Güter-Nr. 9211. 77 7/10 Rth. Acker, vor dem Oberhölzle, einers. Gregor Müller, anders. Philipp Kirchgeßner.
38) Güter-Nr. 9340. 70 1/10 Rth. Oedung, Steige bei dem Oberhölzle, einers. Frz. Jos. Schäfer, anders. Philipp Kern.
39) Güter-Nr. 9350. 112 1/10 Rth. Oedung, hinterm Oberhölzle, einers. Gemeindewald, anders. Gemarkung Rinschheim.
40) Güter-Nr. 9608. 372 Rth. Oedung, Bildnich, einers. Valtin Herkert, anders. Joh. Jos. Weis.
41) Güter-Nr. 10,464. 296 Rth. Oedung, Herbelstein, einers. Frz. Ant. Rüdiner, anders. Jos. Ant. Kirchgeßner.

Buchen, den 6. Februar 1872.
Großh. bad. Amtsgericht.
Bauer.

G 710. Nr. 2862. Bruchsal.
In Sachen
der Erben des verschollenen Josef Wagner von Stettfeld
gegen
Unbekannte,
Eigenthumsansprüche betr.

Da in Folge der diesseitigen Aufforderung vom 4. November 1871, Nr. 17,819, weder dingliche Rechte, noch lehenrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche geltend gemacht wurden, so werden solche dem neuen Erwerber gegenüber für erloschen erklärt.

Bruchsal, den 7. Februar 1872.
Großh. bad. Amtsgericht.
Schätz.
Nägele.

Vermögensabsonderungen.

G.700. R.Nr. 575. Civ.-Kammer. Waldshut. In Sachen der Gertrud, geb. Leber, Ehefrau des Hirschwirths Johann Michael Baumgartner von Engelschwand, gegen ihren Ehemann, Vermögensabsonderung betr., wurde durch diesseitiges Urtheil vom Heutigen die Klägerin für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzusondern. Dies wird zur Kenntniß der Gläubiger hiermit veröffentlicht.

Waldshut, den 10. Februar 1872.
Großh. bad. Kreisgericht.
Junghanns.
Amann.

G.711. Nr. 288. Offenburg. J. S. der Ehefrau des Bäckers Ferdinand Muser, Karoline, geb. Riehle, in Gengenbach, Kl., gegen ihren genannten Ehemann, z. Zt. an unbekannten Orten abwesend und vertreten durch Schirmmacher Georg Armbruster von Gengenbach, Bekl., Vermögensabsonderung und Unterhaltsforderung betr., wird auf gepflogene Verhandlung zu Recht erkannt:

Die Klägerin sei für berechtigt zu erklären, ihr Vermögen von dem Vermögen ihres Ehemannes abzusondern.

V. R. W.

Dies wird zur Kenntnißnahme der Gläubiger bekannt gemacht.

Offenburg, den 17. Januar 1872.
Großh. bad. Kreis- und Hofgericht, Civilkammer.
Faller.
Teubner.

G.698. Mannheim. Durch Urtheil vom Heutigen wurde die Ehefrau des Michael Back III., Anna, geb. Bock von Feudenheim, für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzusondern. Dies wird hiermit zur Kenntniß der Gläubiger gebracht.

Mannheim, den 3. Februar 1872.
Großh. bad. Kreis- und Hofgericht, Civilkammer.
Bachelin.
Lenel.

G.715. Nr. 518. Mosbach. Die Ehefrau des Franz Friedrich Völker, Maria Anna, geb. Künkel, in Wertheim wurde durch Urtheil von heute für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von jenem ihres Ehemannes abzusondern. Die betheiligten Gläubiger erhalten hievon Nachricht.

Mosbach, den 10. Februar 1872.
Großh. bad. Kreisgericht, II. Civilkammer.
Nicolai.
Baumgartner.

G.692. Nr. 940. Neckarbischofsheim.
Die Gant gegen Wilhelm Kollmer von Waibstadt betr.

wird in Anwendung des L.R.S. 1443 ff. und P.O. § 1060.

erkannt:

Die Ehefrau des Gantmanns, Theresia, geb. Mudler, sei berechtigt, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzusondern.

Neckarbischofsheim, den 14. Februar 1872.
Großh. bad. Amtsgericht.
Fr. Walz.

Bezirksamt Heidelberg. Gemeinde Gauangelloch.

Oeffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Pfandbuchs-Einträgen.

G.665. **Gauangelloch.** Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Reg.-Blatt Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des Gesetzes gestrichen werden.

Gauangelloch, den 20. November 1871.
Das Pfandgericht:
Himmelmann, Bürgermeister.

Der Vereinigungs-Kommissär:
Winkler, Rathschreiber.

Ordnungszahl.	Datum des Eintrags.	Stelle des Eintrags: Grundbuch. Band.	Grundbuch. Seite.	Pfandbuch. Band.	Pfandbuch. Seite.	Namen, Vornamen, Wohnort, Stand oder Gewerbe des Schuldners oder dessen Rechtsnachfolger.	Namen, Vornamen, Wohnort, Stand oder Gewerbe des Gläubigers oder dessen Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung fl.	kr.	Rechtsgrund der Forderung.
1	1. Febr. 1810	I	60			Georg Dietrich Grammlich u. Cons. hier	Heinrich Schuppel Erben hier	417	50	Steigschilling.
2	5. Febr. "		63			Gg. Bernh. Himmelmann u. Cons. hier	Georg Mich. Klingmann hier (Gantmasse)	426	30	"
3	"		69			Gg. Ludw. Braus und Cons. hier	Josef Lutz hier	607	—	"
4	13. April "		81			Georg Kühner von Ochsenbach	Gg. Mich. Klingmann hier (Gantmasse)	1031	30	"
5	"		82			Georg Kühner u. Cons. hier	Samuel Schallenberger hier	656	—	"
6	25. April "		89			J. Himmelmann und Michael Dent hier	Leonh. Lutz hier	123	30	"
7	25. Sept. "		91			Jos. Stöhrer u. Cons. hier	Christ. Hofmann Eheleute von Reilsheim	419	—	"
8	20. Okt. "		95			Martin Salzgeber u. Cons. hier	Mart. Kühner hier	1466	—	"
9	27. Okt. "		102			Val. Dussel u. Cons. hier	Derselbe	660	—	"
10	22. Febr. 1811		115			Joh. Salzgeber u. Cons. hier	Christina Himmelmann in Gaiberg	407	—	"
11	30. April "		123			Georg Kühner u. Cons. hier	Mart. Kühner hier (Gantmasse)	704	30	"
12	4. Mai "		128			Michael Braus u. Cons. hier	Joh. Ad. Braus in Zuzenhausen	598	—	"
13	"		132			Michael Franz u. Cons. hier	Joh. Zimmermann Eheleute hier	311	30	"
14	28. Mai "		134			Martin Hölzer u. Cons. hier	Gg. Kühner hier (Gantmasse)	823	45	"
15	24. Aug. "		138			Johann Gembe hier	Gg. Mich. Klingmann, Soldat. Erben	525	—	"
16	27. Juli 1812		164—174			Andreas Grammlich u. Cons. hier	Peter Klingmann Eheleute hier	2853	30	"
17	23. April 1813		184			Johann Salzgeber u. Cons. hier	Gg. Bernh. Himmelmann, als Curator für Martin Klingmann hier	156	—	"
18	"		188			Martin Lang u. Cons. hier	Andr. Katzenberger für Ludw. Katzenberger Wtb. hier.	304	45	"
19	10. Mai "		191			Michael Dornes u. Cons. hier	Jakob Bender Eheleute hier	780	—	"
20	22. Mai "		197			Martin Zimmermann u. Cons. hier	Joh. Brühler Eheleute in Zuzenhausen	1295	15	"
21	9. Mai 1814		210			Heinrich Kast u. Cons. hier	Joh. Gg. Löffler hier	640	30	"
22	21. Jan. 1815		226			Michael Braus hier	Michael Braus hier	290	—	"
23	30. Jan. "		228			Joh. Schmitt u. Cons. hier	Ph. Jakob Sulzer in Bammenthal	1943	—	"
24	27. April 1816		238			Martin Lang hier	Vormundsch. der L. Katzenberger's Kinder hier	1220	—	"
25	"		241			Vogt Carolus u. Cons. hier	Joh. Schaller hier	203	—	"
26	15. Nov. "		244			Dietrich Grammlich u. Cons. hier	Gg. Klingmann Eheleute hier	1314	—	"
27	8. Febr. 1817		251			Georg Ziegler u. Cons. hier	Leonhard Klingmann in Leimen	1094	30	"
28	"		255			Martin Salzgeber u. Cons. hier	Vormundschaft über Jakob Zimmermann's Kinder in Ochsenbach	380	—	"
29	10. Dez. "		261			Gg. Bernh. Himmelmann u. Cons hier	Joh. Mich. Kühner in Mauer	587	—	"
30	23. Dez. "		265			Martin Zimmermann u. Cons. hier	Michael Zimmermann Eheleute hier	811	—	"
31	"		268			Gg. Ziegler u. Cons. hier	Gg. Kühner jung hier	745	—	"
32	26. Jan. 1818		271			Stefan Sulzer u. Cons. hier	Philipp Sulzer Eheleute hier	1495	—	"
33	25. Febr. "		275			Georg Kühner u. Cons. hier	Joh. Mich. Kühner hier	836	25	"
34	25. Febr. " und 19. Mai "		279 und 200			Jakob Lutz u. Cons. hier	Franz Hofstätter hier	308	—	"
35	18. März "		281			Valentin Winkler u. Cons. hier	Gg. Klingmann hier (Gantmasse)	2258	—	"
36	16. März "		283			Dieselben	Mich. Zimmermann Eheleute hier	985	30	"
37	18. April "		290			Georg Ernst Klingmann u. Cons. hier	Joh. Schmitt hier	3281	30	"
38	24. April "		294			Andreas Katzenberger u. Cons. hier	Samuel Schallenberger hier	884	—	"
39	1. Mai "		295			Martin Lang u. Cons. hier	Jakob Löffler hier	668	45	"
40	16. Mai "		296			Franz Lutz u. Cons. hier	Josef Lutz hier	175	—	"
41	5. Nov. "		302			Martin Kühner und Michael Dornes hier	Gg. Kühner hier	656	—	"
42	17. März 1819		303			Jakob Lutz u. Cons. hier	Philipp Sulzer Eheleute hier	(1201) 3396	30	"
43	"		310			Georg Ernst Kühner u. Cons. hier	Phil. Jak. Sulzer in Bammenthal	1002	45	"
44	27. April "		313			Jakob Bender u. Cons. hier	Michael Zimmermann Eheleute hier	908	—	"
45	21. April "		318			Ludwig Roth u. Cons. hier	(Mich.) Joh. Schaller u. Gg. Schuppel hier	70	—	"
46	4. Juni "		321			Jakob Lutz hier	Heinrich Kast hier	100	—	"
47	22. Mai "		323			Franz Körper hier	Joh. Schaller hier, Rechtsnachfolger Baruch Hirsch in Wiesloch	150	—	"
48	10. Febr. 1817		335—264			Joh. Adam Himmelmann u. Cons. hier	Mich. Franz Eheleute hier	223	—	"
49	19. Juni "		270b			Jak. Himmelman u. Cons. hier	Andr. Vogt Eheleute in Zuzenhausen	481	30	"
50	9. Nov. "		273b			Joh. Schaller u. Cons. hier	Mich. Schaller hier	228	—	"
51	27. Juli 1812	II	4			Andreas Grammlich u. Cons. hier	Peter Klingmann hier	5341	29	"
52	25. Nov. "		29			Martin Zimmermann hier	Jakob Sulzer Eheleute hier	775	—	Kaufschilling
53	14. Febr. 1813		42			Martin Salzgeber hier	Friedr. Salzgeber Erben in Maisbach	360	—	"
54	11. Mai "		50			Jakob Klingmann hier	Mart. Sulzer in Ochsenbach	30	—	"
55	"		54			Joh. Schaller hier	Andr. Katzenberger hier	220	30	"
56	"		57			Kaspar Lutz hier	Joh. Jakob Lutz hier	487	—	"
57	23. April "		60			Joh. Salzgeber u. Cons. hier	Mart. Klingmann in Altstadt	156	—	Steigschilling
58	"		61			Martin Lang u. Cons. hier	Ludw. Katzenberger Wtb. Kinder hier	304	45	"
59	10. Mai "		62			Michael Dornes u. Cons. hier	Jakob Bender hier	780	—	"
60	22. Mai "		66			Michael Zimmermann u. Cons. hier	Joh. Brühler Eheleute in Zuzenhausen	1295	15	"
61	13. Aug. "		69			Johann Schaller hier	Mart. Hölzer hier	656	52	Kaufschilling
62	27. Aug. "		72			Gerichtsschreiber Weißmann hier	Stephan Sulzer hier	150	—	Rest-Kaufschilling
63	28. Juni 1814		74			Georg Ernst Klingmann u. Cons. hier	Joh. Gg. Löffler hier	640	—	Steigschilling
64	29. Nov. "		81			Johann Jakob Heringer hier	Josef Katzenberger hier	500	—	Kaufschilling
65	3. Juli 1815		86			Franz Hofstätter u. Cons. hier	Philipp J. Sulzer von Bammenthal	1788	—	Steigschilling
66	— "		88			Jakob Lutz und Peter Hofstätter hier	Leonh. Lutz Kinder hier	81	—	"
67	22. Dez. "		90			Andreas Klingmann hier	Philipp Jak. Sulzer in Bammenthal	140	—	Kaufschilling
68	"		92			Georg Dietrich Grammlich hier	Joh. Gg. Klingmann hier	64	—	"
69	23. Dez. "		94			Johann Georg Klingmann sen. hier	Gg. Mich. Klingmann hier	64	—	"
70	8. Juli 1816		96			Georg Lutz hier	Barb. Himmelmann, ledig, hier	530	—	Hauskaufschilling
71	10. Sept. "		100			Johann Gembe hier	Joh. Gg. Lutz Eheleute hier	1220	—	"
72	10. März 1817		106			Adam Stech hier	Joh. Schaller Eheleute hier	615	—	"
73	19. Juni "		116			Jakob Himmelmann u. Cons. hier	Andr. Vogt Eheleute in Zuzenhausen	481	30	Steigschilling
74	16. Dez. "		118			Ludwig Roth hier	Balth. Roth Wtb. hier	100	—	Kaufschilling
75	10. Dez. "		120			Georg Bernh. Himmelmann u. Cons. hier	Joh. Mich. Kühner hier	587	—	Steigschilling
76	22. Dez. "		122			Georg Ziegler u. Cons. hier	Gg. Kühner hier	745	—	"
77	23. Dez. "		123			Martin Zimmermann u. Cons. hier	Mich. Zimmermann hier	228	—	"
78	22. Mai 1818		125			Georg Lutz alt hier	Gg. Schuppel hier	200	—	Kaufschilling
79	29. Mai "		127			J. Jak. und Georg Ad. Himmelmann hier	Gg. Mich. Franz hier	290	—	"
80	20. Sept. "		134			Martin Kühner und Michael Dornes hier	Joh. Gg. Kühner hier	656	—	Steigschilling
81	27. Jan. 1819		141			Georg Bernhard Himmelmann hier	Joh. Gg. Klingmann, ledig, hier	55	—	Kaufschilling
82	"		143			Valentin Dussel hier	Derselbe	55	—	"
83	"		145			Georg Ernst Klingmann hier	do.	55	—	"
84	26. März "		147			Georg Ziegler hier	Anton Lutz hier	20	—	"
85	23. April "		151			Johann Finzer, Vogt in Gaiberg	Philipp Sulzer Eheleute hier	1000	—	Rest-Kaufschilling
86	27. Juli "		161			Förster Schwarz Wittwe hier	Heinrich Kast hier	400	—	"
87	20. Aug. "		163			Johann Jakob Brox, ledig, von Dilsberg	Joh. Georg Lutz hier	300	—	"
88	20. Sept. "		165			Valentin Dussel hier	Mart. Kühner jg. Eheleute hier	450	—	"
89	24. April 1820		174			Martin Kühner sen. hier	Mich Metz Eheleute von Nußloch	47	—	Kaufschilling
90	22. Juli "		175			Stephan Sulzer hier	Mart. Sulzer in Ochsenbach	336	—	"
92	"		177			Philipp Sulzer hier	Derselbe	345	—	"
93	"		179			Jakob Sulzer hier	do.	9	—	"

Ordnungszahl.	Datum des Eintrags.	Stelle des Eintrags: Grundbuch Band.	Grundbuch Seite.	Pfandbuch Band.	Pfandbuch Seite	Namen, Vornamen, Wohnort, Stand oder Gewerbe des Schuldners oder dessen Rechtsnachfolger.	Namen, Vornamen, Wohnort, Stand oder Gewerbe des Gläubigers oder dessen Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.	Rechtsgrund der Forderung.
94	21. Aug. 1820	II	180			Jak. und Conr. Franz von Ochsenbach	Mich. Metz Eheleute in Nußloch	100	—	Kaufschilling
95	11. März 1822		193			Kaspar Winkler hier	Schullehrer Endlich hier	39	3	Aufgeld von Tausch
96	16. Aug. "		197			Johann Jakob Hölzer hier	Jakob Franz von Ochsenbach	40	—	Kaufschilling
97	"		199			Johann Scheller hier	Gg. Schuppel Eheleute hier	224	—	"
98	26. März 1823		204			Andreas Katzenberger hier	Andr. Hofstetter in Neckargemünd	33	—	"
99	10. Mai "		206			Martin Kühner jung hier	Mich. Braus hier	500	—	"
100	4. April 1824		214			Jakob Sulzer jung hier	Josef Litterer in Schatthausen	145	—	"
101	5. Mai "		216			Ludwig Roth Ehefrau hier	Samuel Schallenberger hier	200	—	Rest-Kaufschilling
102	8. Mai "		219			Andreas Kirsch Ehefrau hier	Carl Steingötter in Wiesloch	400	—	Kaufschilling
103	2. Juni "		224			Leonhard Kapp, ledig, hier	Anton Bater hier	46	—	"
104	8. Juli 1819	III	6			Kaspar Lutz u. Conf. hier	Mart. Zimmermann Eheleute hier	2099	—	Steigschilling
105	"		11			Andreas Katzenberger u. Conf. hier	Heinrich Kast Eheleute hier	824	30	"
106	11. Aug. "		15			Jakob Lutz u. Conf. hier	Gg. Lutz Eheleute hier	820	—	"
107	"		18			Martin Kühner u. Conf. hier	Joh. Schaller Eheleute hier	442	—	"
108	"		22			Anton Bater u. Conf. hier	Josef Lutz jg. hier	320	30	"
112	17. April 1821		54			Martin Kühner u. Conf. hier	Andr. Kirsch hier (Gantmasse)	3884	30	"
113	6. März 1822		57			Heinrich Müller u. Conf. hier	Gg. Michael Klingmann's Eheleute hier	979	—	"
114	8. Aug. "		62			Stephan Sulzer hier	Gg. Mich. Klingmann sen. hier	785	—	"
115	24. Sept. "		64			Andreas Hölzer u. Conf. hier	Jak. Müller Eheleute in Reilsheim	520	30	"
116	8. Okt. "		75			Jakob Heringer u. Conf. hier	Barbara Dornes, ledig, Erben hier	416	—	"
117	14. Okt. "		78			Philipp Jakob Winkler u. Conf. hier	Valent. Winkler alt hier (Gantmasse)	3049	30	"
118	18. Okt. "		82			Andreas Klingmann u. Conf. hier	Gg. Mich. Klingmann (Gantmasse) hier	2079	30	"
119	14. April 1823		100			Andreas Katzenberger u. Conf. hier	Mich. Katzenberger Eheleute hier	1070	4	"
120	"		104			Andreas Roth hier	Andreas Katzenberger hier	34	—	"
120	2. Dez. "		111			Andreas Roth u. Conf. hier	Ludwig Roth Eheleute hier	1090	—	"
121	23. Febr. 1824		115			Jakob Himmelmann u. Conf. hier	Dieselben (Gantmasse)	1412	—	"
122	23. März "		119			Andreas Grammlich u. Conf. hier	Bernh. Roth in Mauer	351	30	"
123	"		124			Franz Körper u. Conf. hier	Josef Katzenberger hier	176	—	"
124	"		126			Valentin Winkler u. Conf. hier	Joh. Mich. Kühner in Mauer	107	30	"
125	17. Jan. "		128			Martin Kühner u. Conf. hier	Andr. Kühner Kinder hier	1303	—	"
126	2. Juni "		137			Franz Körper u. Conf. hier	Josef Katzenberger hier	176	—	"
127	5. Juli "	IV	3			Jakob Himmelmann u. Conf. hier	Ludwig Roth hier (Gantmasse)	342	30	"
128	11. Aug. "		17			Leonhard Kapp hier	Jakob Heringer Eheleute hier	390	—	Rest-Kaufschilling
129	18. Nov. "		23			Jakob Heringer u. Conf. hier	Gg. Denk hier (Gantgläubiger)	1060	30	Steigschilling
130	1. Dez. "		33			Jakob Salzgeber hier	Jakob und Margaretha Salzgeber hier	800	—	"
131	26. April 1825		52			Franz Lutz u. Conf. hier	Gg. Michael Franz hier	322	—	"
132	16. Mai "		60			Martin Kühner jung Eheleute hier	Joh. Schmitt hier	110	—	Aufgeld wegen Tausch
133	17. Mai "		64			Johann Adam Himmelmann Eheleute hier	Joh. Schmitt Wtb. hier	80	—	Kaufschilling
134	1. Juni "		67			Johann Jakob Salzgeber hier	Ludwig Bollack Wtb. in Leimen	120	—	"
135	19. April "		69			Jakob Hofstätter hier	Jakob Klingmann hier	74	—	"
136	7. Jan. 1826		71			Johann Adam Himmelmann hier	Philipp Bugel Eheleute von Sondernheim	105	—	"
137	"		73			Georg Ziegler hier	Heinrich Köhler von Sondernheim	115	—	"
138	18. Aug. 1825		76			Josef Lang u. Conf. hier	Gerichtsschreiber Weißmann hier (Gantmasse)	545	—	Steigschilling
139	1. April 1826		82			Jakob Salzgeber hier	Philipp Müller Eheleute von Ochsenbach	1300	—	Rest-Kaufschilling
141	18. April "		92			Rentmeister Lutz u. Conf. hier	Jakob Klingmann hier	493	30	Steigschilling
142	17. Juli "		100			Andreas Dornes u. Conf. hier	Anton Lutz Erben hier	572	30	"
143	29. Nov. "		108			Andreas Katzenberger hier	Kaspar Winkler Eheleute hier	950	—	Kaufschilling
144	24. Jan. 1827		111			Jakob Salzgeber u. Conf. hier	Friedrich Schuhmacher Eheleute in Gaiberg	1241	30	Steigschilling
145	16. Febr. "		121			Philipp Adam Schach u. Conf. hier	Schullehrer Frei hier	297	—	"
146	15. März "		124			Vogt Salzgeber u. Conf. hier	Jakob Sulzer hier	784	—	"
147	29. März "		129			Schullehrer Kramm hier	Jakob Sulzer sen. Eheleute hier	110	—	Kaufschilling
148	18. April "		131			Georg Kühner u. Conf. hier	Gg. Ernst Klingmann's Wtb. hier	1317	—	Steigschilling
149	21. Juni "		137			Kaspar Winkler u. Conf. hier	Mart. Lang Eheleute hier	1162	—	"
150	14. Juli "		144			Valentin Dussel u. Conf.	Gg. Klingmann Eheleute hier	336	30	"
151	22. Jan. 1828		152			Kaspar Haffner hier	Andr. Hofstätter in Neckargemünd	100	—	Kaufschilling
152	13. Febr. "		154			Jakob Clemens hier	Peter Lutz, ledig, hier	280	—	"
153	3. März "		156			Valentin Dussel und Martin Dornes hier	Valent. Winkler hier	90	30	Steigschilling
155	"		160			Johann Schaller und Peter Endlich hier	Jakob Franz in Ochsenbach	109	—	"
156	28. März "		162			Valentin Dussel jung hier	Ph. Jak. Winkler hier	665	—	Kaufschilling
157	12. März "		165			Philipp Klingmann u. Conf. hier	Heinrich Müller hier	861	—	Steigschilling
158	15. April "		170			Martin Dornes hier	Gg. Kühner hier	275	—	Rest-Kaufschilling
160	19. Mai "		176			Martin Dornes u. Conf. hier	Gg. Klingmann Eheleute hier	349	—	Steigschilling
161	3. Juli "		179			Andreas Katzenberger hier	Josef Litterer in Schatthausen	52	—	Kaufschilling
162	12. Juli "		180			Andreas Hölzer u. Conf. hier	Ferd. Weirather in Zuzenhausen (Eheleute)	271	30	Steigschilling
163	5. Aug. "		183			Jakob Klingmann u. Conf. hier	Konrad Flühr Eheleute in Zuzenhausen	272	—	"
164	26. Aug. "		186			Michael Katzenberger hier	Ferd. Weirather Eheleute in Zuzenhausen	365	—	Kaufschilling
165	16. Sept. "		188			Förster Schwarz u. Conf. hier	Gg. Klingmann hier	560	—	Steigschilling
167	10. März 1829		196			Jakob Salzgeber u. Conf. hier	Philipp Sulzer hier (Gantmasse)	347	30	"
168	18. März "		201			Jakob Salzgeber hier	Gg. Adam Leonhardt in Heidelberg	162	—	Kaufschilling
169	4. April "		203			Heinrich Müller	Derselbe	40	—	"
170	10. März "		205			Stephan Klingmann u. Mich. Franz hier	Gg. Klingmann sen. hier	96	30	Steigschilling
171	9. Dez. "		207			Förster Schwarz hier	Jakob Klingmann hier	16	—	Rest-Steigschilling
173	5. April 1830		211			Georg Michael Klingmann u. Conf. hier	Jakob Sulzer hier sen. (Gantmasse)	301	—	Steigschilling
175	4. Juni "		215			Theresia Löffler Vormünder hier	Jakob Löffler hier	40	—	Kaufschilling
176	16. Juni "		217			Andreas Lutz hier	Gg. Klingmann hier	900	—	"
177	24. Sept. "		219			Martin Lang und Franz Lutz hier	Jakob Heringer Wtb. hier	61	—	Steigschilling
178	13. Nov. "		222			Andreas Hölzer hier	Andr. Katzenberger, ledig, hier	96	—	Rest-Kaufschilling
179	7. Okt. "		225			Michael Bender hier	Jakob Bender hier (Gantmasse)	441	—	Steigschilling
180	10. März 1831		246			Friedrich Glasbrenner u. Conf. hier	Balth. Pfeiffer in Rittersbach	338	—	"
181	21. Mai "		250			Georg Klingmann u. Conf. hier	Jakob Sulzer sen. hier	1695	45	"
182	9. Aug. "		260			Jakob, Katharina und Steph. Sulzer hier	Derselbe (Gantmasse)	826	—	"
183	18. Okt. "		262			Valentin Dussel jung hier	Kaspar Neudenk Kinder Vormund in Lobenfeld	78	—	Rest-Kaufschilling
184	14. Aug. 1830		264			Martin Kühner sen. u. Conf hier	Martin Kühner (Gantmasse)	1554	—	Steigschilling
185	5. Okt. "		277			Sus. Kühner u. Conf. hier	Derselbe	739	15	"
186	15. Nov. 1831 und 7. Jan. 1832		284	V	91	Kaspar Winkler u. Conf. hier	Mich. Schallenberger hier	90	—	"
187	15. Nov. 1831 und 7. Jan. 1832		286		92	Peter Endlich hier	Peter, Michael und Marg. Schallenberger	44	—	"
188	29. Nov. 1831				79	Johann Klingmann hier	Gg. Lutz Ehefrau in Neckargemünd	55	—	Darlehen
189	15. Dez. "		288		93	Mathias Lutz hier	Andr. Katzenberger Erben hier	125	—	Rest-Steigschilling
191	19. Jan. "				106	Philipp Klingmann Eheleute hier	Hirschwirth Heckmann in Neckargemünd	150	—	"
193	26. Jan. "				118	Jakob Hofstätter Eheleute hier	Stephan Sulzer hier	100	—	Darlehen
194	30. Jan. "		291			Franz Körper hier	Jakob Heringer Wtb. hier	500	—	Aufgeld
195	4. Jan. "		295			Rentmeister Himmelmann u. Conf. hier	Pfleger Josef Engel in Lobenfeld	107	—	Steigschilling
196	21. Jan. "		298			Kaspar Winkler u. Conf. hier	Heringer Wtb. hier	448	—	"
197	22. Sept. 1831		302			Martin Bender hier	Martin Bender hier (Gantmasse)	29	—	"
198	11. Febr. 1832				125	Kaspar Kast hier	Heinrich Kast Eheleute hier	—	—	unbest. Pfandeintrag
199	14. Febr. " und 2. April "		308		143	Martin Lang u. Conf. hier	Joh. Klingmann, ledig, hier	309	—	Steigschilling
201	17. März "		312			Rentmeister Himmelmann u. Conf. hier	Adam Braus in Zuzenhausen	478	30	"

(Schluß folgt.)

G.694. Nr. 1884. Bühl.

Die Gant gegen Sebastian Friedmann, Landwirth von Greffern betr.

Beschluß.

Es sei das Vermögen der Ehefrau von dem ihres Ehemannes abzusondern unter Verfällung der Masse in die Kosten.

Bühl, den 15. Februar 1872.

Großh. bad. Amtsgericht.

Mußler.

Entmündigungen.

G.695. Nr. 1017. Bonndorf. Durch Erkenntniß vom 11. v. M., Nr. 266, wurde Franz Morath von Mettenberg wegen Gemüthsschwäche entmündigt und unterm Heutigen Leopold Morath von Mettenberg als Vormund desselben ernannt.

Bonndorf, den 10. Februar 1872.

Großh. bad. Amtsgericht.

Schönle.

G.738. Nr. 1643. Ladenburg.

Die Verbeistandung der ledigen Jakobina Möhring von Schriesheim betr.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß statt des Valentin Ortlipp, seitherigen Beistands der im ersten Grad entmündigten Jakobina Möhring von Schriesheim, heute Heinrich Sandel von da als solcher ernannt und bestätigt wurde.

Ladenburg, den 16. Februar 1872.

Großh. bad. Amtsgericht.

Jacobi.

Eberle.

Erbeinweisungen.

G.736. Nr. 1352. St. Blasien.

Die Verlassenschaft des verstorbenen Casimir Morath, Kaufmanns in Schluchsee betr.

Casimir Morath Wittwe, Theresia, geborene Schmidt, von Schluchsee hat dahier die gerichtliche Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehemannes beantragt. Diesem Antrag wird entsprochen, wenn nicht

binnen 2 Monaten

durch allenfallsige Interessenten Einsprache erhoben würde.

St. Blasien, den 15. Februar 1872.

Großh. bad. Amtsgericht.

Mayer.

Erbvorladungen.

G.699. Gaggenau. Die ehemalige Wittwe des in New-Hamburg im Staate Missouri in Nordamerika verstorbenen Caspar Eisele von Oberweier, Maximiliana, geb. Staus, jetzige Ehefrau des in Nordamerika befindlichen Burkhard Jüngling von Oberweier, ist zur Erbschaft ihres ledig verstorbenen Sohnes, Josef Eisele, berufen und wird, da ihr Aufenthaltsort nicht bekannt ist, zu den in Oberweier zu pflegenden Theilungsverhandlungen mit Frist von

3 Monaten

von heute an unter dem Bedeuten hiermit vorgeladen, daß, wenn sie nicht erscheint, die Erbschaft Denen zugetheilt wird, welchen sie zukäme, wenn sie, die Vorgeladene, zur Zeit des Erbanfalles nicht mehr gelebt hätte.

Gaggenau, den 15. Februar 1872.

Der Großh. Notar

Kiefer.

G.696. Kandern. Johannes Herbster, ledig von Rümmingen, welcher sich im Jahr 1861 von Hause entfernt und seither keine Nachricht von sich gegeben hat, ist zur Erbschaft seines † Vaters Joh. Herbster, Weber von Rümmingen mit berufen, und wird hiermit zu den Theilungsverhandlungen mit dem Anfügen vorgeladen, daß, wenn er sich

binnen 3 Monaten

nicht meldet, die Erbschaft lediglich Denen zugetheilt werden wird, welchen sie zukäme, wenn er zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Kandern, den 10. Februar 1872.

Der Großh. Notar

A. Schmitt.

Strafrechtspflege.

Ladungen und Fahndungen.

G.753. Nr. 292. Freiburg. In Anklagesachen gegen Johann Baptist Kenk von Littenweiler und Josef Kocher von Kürn (Königl. bayer. Landgericht Regenstauf) wegen Raubs, soll in der auf

Montag den 11. März d. J.,
Vormittags 1/2 9 Uhr,

anberaumten schwurgerichtlichen Hauptverhandlung Alois Böhler, Schlosser von Präg, Amts Schönau, als Zeuge vernommen werden, dessen Aufenthalt nicht ermittelt werden konnte. Es wird deßhalb der genannte Zeuge auf diesem Wege in Kenntniß gesetzt, daß er in der angeordneten Tagfahrt zu erscheinen habe, und zugleich werden die betreffenden Behörden ersucht, den Alois Böhler im Betretungsfalle zu dem genannten Zwecke hieher zu weisen.

Freiburg, den 17. Februar 1872.

Großh. bad. Kreis- und Hofgericht.

Der Vorsitzende des Schwurgerichts:

Weber.

G.763. Nr. 1710. Staufen. Schuster Remigius Hipp von Deggenhausen ist der Entwendung dreier Schusteralen, ferner der mittelst Einbrechens in zwei verschlossene Räume verübten Entwendung von Leder zu vier Brandsohler, von drei Paar Stiefelrohren, einer Sohle und einer gelben ledernen Tasche zum Nachtheile des Schuhmachers Wiesler von Wettelbrunn, ferner der versuchten Erbrechung eines Kastens des Wiesler in diebischer Absicht, damit theils des einfachen, theils des schweren theilweise vollendeten, theilweise versuchten Diebstahls, ferner der Unterschlagung eines Paars Zugstiefel zum Nachtheil des Pius Stiehl von Heitersheim angeschuldigt.

Remigius Hipp wird, da sein Aufenthaltsort unbekannt ist, aufgefordert, sich

binnen 14 Tagen

dahier zu stellen, ansonst das Erkenntniß nach dem Ergebnisse der Untersuchung gegen ihn gefällt werden wird.

Die Behörden ersuchen wir um Fahndung auf die entwendeten Gegenstände, sowie um Verhaftung und Einlieferung des Thäters.

Signalement Hipps: Alter, 25 Jahre; Größe, 5' 4" 5'''; Haare und Schnurrbart, dunkelblond.

Staufen, den 17. Februar 1872.

Großh. bad. Amtsgericht.

Zentner.

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.